

Einleitung (Douglas Newton)	13
Polynesien und Mikronesien (Adrienne L. Kaepler)	19
EINFÜHRUNG IN DIE POLYNESISISCHE KUNST	21
Sammlungen und Sammler polynesischer Kunst	23
Polynesien und seine Kunst: Ein Überblick	25
DER MYTHOLOGISCHE RAUM	38
Der Raum, die Zeit und die Götter	38
Die Organisation von Raum und Zeit	38
Der Raum und seine Gestaltung	41
Der <i>heiau</i> auf Hawaii	41
Die <i>marae</i> und die Boote der Maori	43
Siedlungsmuster und räumliche Orientierung	45
Die Ausstattung der Häuser	47
SKULPTUREN, MYTHEN UND GESELLSCHAFT	58
Die wichtigsten Funktionen der Götter und ihre Darstellung	58
Der Ausdruck des hierarchischen Ordnungsprinzips in der Plastik	60
Die Materialisation des Komplementären	63
Weibliche, männliche und androgyne Figuren	67
PFLANZENFASERN, FEDERN, BAST – HEILIGE MATERIALIEN	78
Heilige Materialien, Rangabzeichen	78
Drehen, Flechten, Knüpfen: Das Bannen des Göttlichen	78
Kostbare, von <i>mana</i> durchdrungene Stoffe	81
Flechten und Zwirnbinden	81
Klopfen des Rindenbaststoffes und Verzieren des <i>tapa</i>	83
Über die Bedeutung der Zeichen und Formen	86
SCHMUCK, STATUSSYMBOLE UND DIE ÄSTHETIK DES KÖRPERS	100
Die Kunst der Präsentation	100
Das Tatauieren	103
Rang- und Hoheitszeichen	105
Die Entwicklung und Entfaltung der polynesischen Kunst	106
Die Ankunft der ersten Forscher	106
Die Einführung eines neuen Gottes	107
Die polynesischen Kunst heute	108
DIE KUNST MIKRONESIENS	130
Amateure und Forscher – Sammlungen und Sammler – Ausstellungen	130
Die verschiedenen Regionen Mikronesiens und ihre Kunst	132
„Auf dem Schiff der Kunst die Wellen durchpflügen“	133
Die Organisation des Raums: Architektur und Gesellschaft	134
Tatauierung: Vom Körper zum Kunstwerk	137
Weben und Flechten: Ästhetische Absicht und soziale Bedeutung	138
Die Kunst der Selbstdarstellung: Zeremonialkleidung und Schmuck, Schätze vom Land und aus dem Meer	139
Melanesien (Christian Kaufmann)	153
GEMEINSAME GRUNDLAGEN DER KUNST MELANESIENS	157
WARUM BILDER?	178
Die Ausgangslage	178
Wir treten einen Schritt zurück: Wie sich die Augen öffneten	179
Fragen der Wissenschaft an die Kunst Melanesiens	182
Vom Einzelwerk und seinen Motiven zum Bild	185
Die Bedeutung der Bilder für das kulturelle Erinnern	187

BILD UND BILDINTERPRETATION	212
Annäherung an die melanesische Figurenkunst	213
Die Hockerfigur als Darstellungsmotiv	220
Kopf- und Büstenmotiv	222
Das Bewegungspotential von Figuren als Darstellungsmotiv: Bewegen und bewegt werden	222
Masken	223
Verschmelzung von ruhender Figur und Baumstamm	224
Sind Ausdruckform, Kunstgattung und Bild voneinander abhängig?	225
Die Deutung des Bildes durch den Betrachter	227
 KÜNSTLER – GESTALTER VON BILDERN	 240
Der zeitgenössische Künstler zwischen Tradition und Erneuerung	245
 VOM BILD ZUM KOSMOS – MELANESISCHE BILDWELTEN UND IHRE FUNKTIONEN IM RITUAL	 268
Ritual und symbolische Organisation des Lebens	268
Der Kanon: Ein Filter im sozialen Gedächtnis?	271
Die Mehrschichtigkeit der Vorstellungswelten: Das Beispiel der Yafar in Nord-Neuguinea	271
Der materielle Ausdruck der Bildwelt am Beispiel der Kanak-Kultur im zentralen Neukaledonien	273
 INHALT UND FORM	 298
Der Kanon oder das Ordnen von Bildideen	298
Stil: Erkennungszeichen oder Idealform?	301
Die drei historischen Stilhorizonte	302
Stil und Kanon am Beispiel des Maskenmotivs	304
 DIE WAHRNEHMUNG VON FARBE UND FORM	 327
Merkmale der einheimischen Ästhetik	327
Einfarbige und mehrfarbige Bemalung	328
 DIE KUNSTREGIONEN MELANESIENS IN HISTORISCHER SICHT	 352
Grundzüge der Geschichte Ozeaniens	352
Modelle der kulturellen Beziehungen in Melanesien	354
Vielfalt ohne Einheit	355
Die Kunstprovinzen Melanesiens im Überblick	357
 ANMERKUNGEN	 392
 Dokumentation	 399
 Karte	 509
 Die wichtigsten Kulturgruppen	 512
 Bibliographie	 611
 Register	 619